

M.E.E.R. e.V.



JAHRESBERICHT 2020



<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
A. DIE ARBEIT DES M.E.E.R. E.V. IN 2020	2
1 PROJEKT M.E.E.R. LA GOMERA	2
1.1 ÖFFENTLICHE BILDUNG	2
Infoabende	2
MEER-Dauerausstellung	2
1.2 FORSCHUNG	3
1.3 KURSE UND SEMINARE AUF LA GOMERA	3
1.4 SCHULKOOPERATION	3
1.5 KLASSENZIMMER UNTER SEGELN ZU BESUCH AUF LA GOMERA	3
1.6 MEERESBOTSCHAFTER/INNEN ENTSENDEN!	4
2 WEBSITE & SOCIAL MEDIA	4
3 WEITERE AKTIVITÄTEN	5
3.1 Messe <i>Boot</i> in Düsseldorf	5
3.2 Vorbereitung der neuen Webseite	5
3.3 M.E.E.R. BEIM MARINE MAMMAL SCIENCE PODCAST	6
3.4 GEMEINSAME BRIEFE MIT ANDEREN NGOS	6
3.5 ONLINE-VERANSTALTUNG ZUM THEMA „WISSENSCHAFT & KUNST“	6
4 KOOPERATIONEN	7
B. RESÜMEE	8

A. DIE ARBEIT DES M.E.E.R. E.V. IN 2020

Mit diesem Bericht wird dargelegt, auf welchen Themen und Inhalten die Aktivitäten von M.E.E.R. im Jahr 2020 gestaltet wurden. Durch den coronabedingten Lockdown ab März 2020 und auch die geltenden Einschränkungen in der Folgezeit waren viele der üblichen geplanten Aktivitäten leider nicht durchführbar.

1 PROJEKT M.E.E.R. LA GOMERA

1.1 ÖFFENTLICHE BILDUNG

INFOABENDE

Touristen und Einheimische konnten im Jahr 2020 nur bis März bei den regelmäßig stattfindenden Informationsabenden auf La Gomera über aktuelle lokale und überregionale Entwicklungen im Meeressäugerschutz und in der Forschung informiert werden. Seit der Eröffnung von *OCEANO Gomera* finden diese Informationsveranstaltungen unter dessen Schirmherrschaft in Kooperation mit M.E.E.R. statt. Der Lockdown ab März 2020 machte touristische Reisen sowie öffentliche Vorträge bis auf weiteres unmöglich.

MEER-DAUERAUSSTELLUNG

Auch die dreisprachige Dauerausstellung in den Räumen unseres Kooperationspartners *OCEANO Gomera*, üblicherweise ganzjährig geöffnet, musste ab März 2020 die Tore für die Öffentlichkeit schließen. Da keine Praktikumsurse oder Seminare stattfinden konnten, blieb der Seminar- und Vortragsraum ungenutzt.

Die Ausstellung ermöglichte nun weder interessierten Touristen und Einwohnern noch Kursteilnehmenden, sich über die Arbeit des Vereins, die Erforschung der Tiere sowie über die Möglichkeiten ihres Schutzes zu informieren. Hingegen blieb die Webseite des M.E.E.R. e.V. eine verlässlich zugängliche Informationsquelle, die viel Hintergrundinfos (zum Teil zum Download) bereitstellt.

Mehr: www.m-e-e-r.de/ausstellung



1.2 FORSCHUNG

Durch die Kooperation des Whale Watching-Anbieters *OCEANO Gomera* mit M.E.E.R. wurden weiterhin bis März 2020 während der Walbeobachtungstouren die Sichtungen von Cetaceen dokumentiert und die beachtliche Langzeit-Sichtungsdatenbank über die bisher dokumentierten 24 Arten kontinuierlich erweitert. Nachfolgend allerdings mussten die Boote pandemiebedingt im Hafen bleiben, so dass die Datenaufnahme zum Erliegen kam.

1.3 KURSE UND SEMINARE AUF LA GOMERA

Der ursprünglich geplante verhaltensbiologische Praktikumskurs sowie das neu konzipierte Seminar „Ocean Transformation“ wurden unter Beobachtung der aktuellen Situation mehrfach verschoben und schließlich abgesagt.



1.4 SCHULKOOPERATION

Ende Februar fand eine weitere meeresbiologische Exkursion mit Kindern und Jugendlichen der örtlichen Schule statt. In Kooperation mit *GomeraVive!* wurde der Biologieunterricht zum Thema Vielfalt der Meereslebewesen um eine praktische Einheit am Meer ergänzt, Die Kinder ließen sich für die bunte und vielseitige Küstenfauna begeistern und erstellten mit eigenen Fotos eine Arbeit darüber. Im März 2020 schlossen die Schulen auf Gomera coronabedingt.

Mehr: <https://m-e-e-r.de/unterricht-am-meer-auf-la-gomera/>

1.5 KLASSENZIMMER UNTER SEGELN ZU BESUCH AUF LA GOMERA

Nach gründlicher Vorbereitung fand eine neue Kooperation mit dem Projekt „Klassenzimmer unter Segeln“ (KUS) des Traditionseglers *Thor Heyerdahl* statt. Während dessen Aufenthalt auf der Insel unterstützen konnten die Schüler/innen an Bord in Zusammenarbeit mit *GomeraVive!* auf La Gomera empfangen wurden. Meeresbiologe Volker Boehlke begab sich mit mehreren Gruppen der 10. Jahrgangsstufe auf einen facettenreichen naturkundlichen Spaziergang an der Küste des Valle Gran Rey.



Mehr: <https://m-e-e-r.de/kus-trifft-meer/>

1.6 MEERESBOTSCHAFTER/INNEN ENTSENDEN!

Der wichtigste Kooperationspartner vor Ort ist der Tourenanbieter für nachhaltige Walbeobachtung *OCEANO*. Dessen Boote dienen jeher als Plattform für die Aufnahme der Daten, die schließlich in die Langzeitsichtungsdatenbank gespeist werden. Pandemiebedingt mussten die *OCEANO*-Boote im Hafen bleiben, somit kam auch die Datenaufnahme zum Erliegen. Um bei der Wiederaufnahme der Sichtungsdokumentation zu unterstützen und gleichzeitig Multiplikatoren für den Wal- und Delfinschutz zu gewinnen, rief das Meeresbotschafter/innen-Projekt ins Leben.

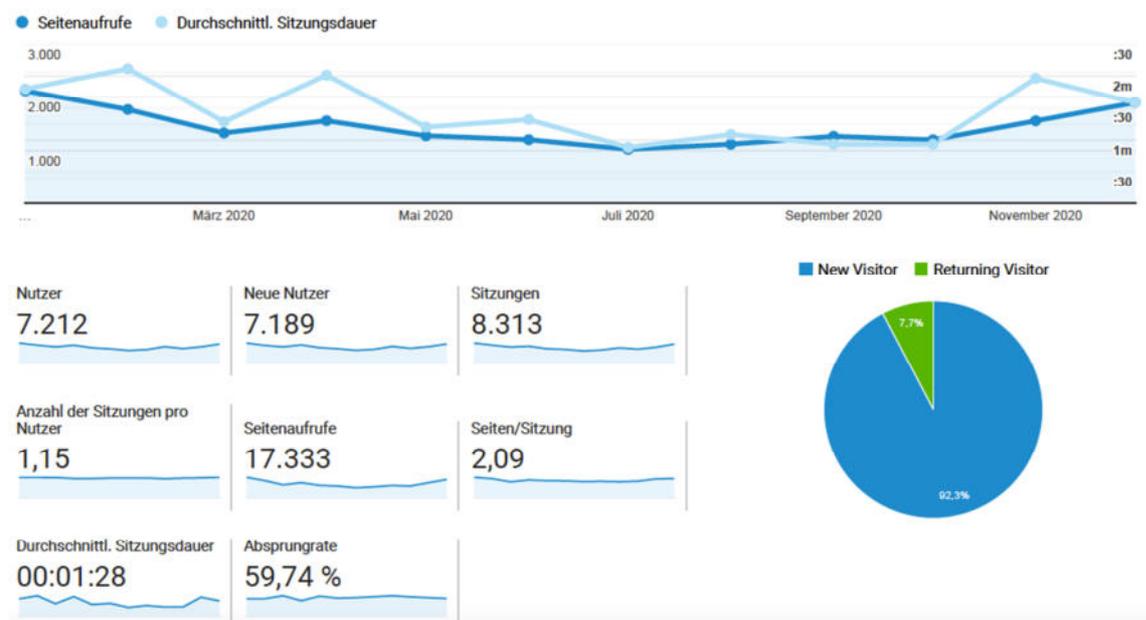
Da Touristen auf La Gomera ausblieben, möchten wir sogenannte Meeresbotschafter/innen zu entsenden, um die Datenerhebung wieder aufnehmen zu können, um damit den Fortbestand unserer wissenschaftlichen Arbeit vor Ort sicherzustellen, auch in außergewöhnlichen Zeiten.



Mehr: <https://m-e-e-r.de/helfen/meeresbotschafter/>

2 WEBSITE & SOCIAL MEDIA

Im Jahr 2020 wurden über 17.000 Seitenaufrufe verzeichnet, ähnlich wie im Vorjahr. Monatlich besuchten zwischen 500 und 700 Nutzer/-innen die Seite (63,6 % aus Deutschland, 4,5 % aus Spanien, 3,7% aus Österreich, etc.). Die Attraktivität der Seite www.m-e-e-r.de beruht im Wesentlichen auf der Bereitstellung großer Mengen von Hintergrundinformationen sowohl allgemeiner wie auch spezifisch wissenschaftlicher Art, in bis zu drei Sprachen.



www.m-e-e-r.de: Seitenaufrufe (dunkelblau) und durchschnittliche Zeit auf der Seite (hellblau) für das Jahr 2020

Der *YouTube*-Kanal des Vereins stellt einige spektakuläre Unter- und Überwasservideos bereit, informative und begeisternde Zusammenschnitte aus Praktikumskursen, außerdem stehen Szenen besonderer Begegnungen und seltener Beobachtungen stehen zur Verfügung. Diese Videos geben einen besonderen Einblick in die Arbeit des Vereins, zeigen aber auch die bewegende Schönheit und Faszination der Delfine und Wale vor La Gomera. Im Jahr 2020 sind z.B. einige bezaubernde Unterwasseraufnahmen von Grindwalen hinzugekommen.

Hier geht es zum *YouTube*-Kanal von M.E.E.R.: www.youtube.com/user/MEEReVerein

M.E.E.R. präsentiert sich auch auf *Facebook* und informiert dort über die vielfältigen Aktivitäten und Kooperationen des Vereins, postet Fotos von aktuellen Aktionen und berichtet auch von erstaunlichen Sichtungen aus dem Untersuchungsgebiet. Außerdem gibt es aktuelle Meldungen zum Thema Wale, Delfine und Meeresschutz, zu interessanten wissenschaftlichen Ergebnissen und es wird auf unterstützenswerte Petitionen hingewiesen. Die Facebook-Seite erreichte Ende 2020 509 Abonent/innen und 500 Gefällt-mir-Angaben.

Direkt zu M.E.E.R. auf *Facebook* geht es hier: www.facebook.com/meer.ev

3 WEITERE AKTIVITÄTEN

3.1 MESSE *BOOT* IN DÜSSELDORF

Wie (fast) jedes Jahr war M.E.E.R. auch im Januar 2020 wieder auf der Messe *boot* in Düsseldorf vertreten. Am Stand unseres langjährigen Partners *Gesellschaft zur Rettung der Delfine (GRD)* leisten wir dabei tatkräftig Unterstützung, um möglichst viele Menschen für die Welt der Wale und Delfine zu begeistern und um für ihren Schutz zu werben.

Mehr: <https://m-e-e-r.de/zusammen-mit-der-grd-auf-der-boot/>



3.2 VORBEREITUNG DER NEUEN WEBSEITE

Die Vorbereitung der neuen Webseite ging ganz besonders gut online und remote. Der Entwurf des neuen zeitgemäßen und dynamischen Designs wartete bereits auf seine Inhalte, wir haben die Corona-Zeit effektiv genutzt und die Große Menge an Inhalten - in drei Sprachen! - in die neue Seite kopiert. Während des Probelaufs der neuen Website wurde alles kritisch unter die Lupe genommen und Fehler und Probleme behoben. Unser Zieltermin zum Start ist Januar 2021!



3.3 M.E.E.R. BEIM MARINE MAMMAL SCIENCE PODCAST

In einer Folge vom *Marine Mammal Science Podcast* (*Society for Marine Mammalogy*) diskutiert Dr. Ashley Scarlett mit M.E.E.R.-Vorsitzenden Fabian Ritter über die Geschichte der Walbeobachtung vor La Gomera und nachhaltige Walbeobachtung, sowie andere Themen wie Schiffs-Wal-Kollisionen, die Rolle der Internationalen Walfangkommission (IWC) und einiges mehr.



Mehr: <https://m-e-e-r.de/meer-beim-marine-mammal-podcast/>

3.4 ONLINE-VERANSTALTUNG ZUM THEMA „WISSENSCHAFT & KUNST“

Am 25. April veranstaltete die gemeinnützige NGO „Ocean Now“ eine Plenumsdiskussion zum Thema „Können Kunst und Wissenschaft zum Handeln bewegen?“, an der Fabian Ritter, Vorsitzender des M.E.E.R. als geladener Gast teilnahm. Künstler/innen und Wissenschaftler/innen kamen gleichermaßen zu Wort, um eine Brücke zwischen Wissenschaft und Kunst zu schlagen. Wissenschaft und Kunst, als zwei Ausdrucksweisen der Suche des Menschen nach „Wahrheit“, können auf vielfältige Weise miteinander interagieren und sich dabei teilweise wunderbar ergänzen.

Aufzeichnung der Online-Veranstaltung: <https://www.youtube.com/watch?v=MRD4qloJlI4>

3.5 GEMEINSAME BRIEFE MIT ANDEREN NGOS

Protestbriefe und Positionspapiere an politische Entscheidungsträger sind wirksamer im Zusammenschluss mit anderen NGOs. So beteiligte sich M.E.E.R. auch im Jahr 2020 an gemeinsamen Briefen, um auf Missstände hinzuweisen, Veränderung zu fordern oder nachhaltige(re) Entwicklungen anzuregen.

Zum zehnten Jahrestag der Ölpest durch die Explosion der Deepwater Horizon gab es einen von Surfrider Foundation Europe geführte und von M.E.E.R. gezeichneten Protest gegen Offshore-Bohrungen, die noch immer von 14 europäischen Ländern trotz der Risiken in EU-Gewässern zu lassen. Im Manifest *Toward an EU Offshore Drilling Ban* werden die EU-Mitgliedstaaten u.a. aufgefordert, keine Bohrgenehmigungen zu verlängern oder neu zu erteilen und sofort Aktivitäten in Meeresschutzgebieten und der arktischen EU-Gewässern zu stoppen.



Mehr: <https://m-e-e-r.de/en/drilling-is-killing/>.

4 KOOPERATIONEN

M.E.E.R. ist Mitglied von:

- *European Cetacean Society (ECS)*
- *Kampagne "Silent Oceans"*
- *Deep Sea Conservation Coalition (DSCC)*
- *Europäische Allianz gegen Delfinarien (EndCap)*

M.E.E.R. wurde in Jahr 2020 gefördert von:

- *Gesellschaft zur Rettung der Delphine (GRD)*
- *Deutsche Stiftung Meeresschutz (DSM)*



Die weiteren Kooperationspartner von **M.E.E.R.** sind:

- **OCEANO Whale Watching (La Gomera)**
- *Canarias Conservación (NGO auf Teneriffa)*
- *Nationalpark Garajonay, La Gomera*
- *Universität La Laguna (Teneriffa)*
- *Hochschule für Technik & Wirtschaft (HTW Berlin)*
- *Whale and Dolphin Conservation (WDC)*
- *OceanCare (Schweiz)*
- *tintenfisch text & konzept (München)*



Internet-Kooperationen:

- *Gomeralive.de*
- *betterplace.org*
- *Social Bay*
- *Stifter Helfen*

B. RESÜMEE

M.E.E.R. ist seit seiner Gründung schon vielfach durch Krisen gegangen, die aktuelle durch die Pandemie bedingte ist dennoch besonders. Es geht diesmal „ans Eingemachte“, nachdem die weltweite Krise das Reisen praktisch zum Stillstand gebracht hat. Auf La Gomera kam der Tourismus, wie fast überall, zum Erliegen – mit ernsthaften Konsequenzen für die Menschen dort. Unser Kooperationspartner OCEANO Gomera musste die Whale Watching-Ausfahrten einstellen, unsere Wal- und Delfin-Ausstellung wurde geschlossen und wir haben eine Reihe weiterer Konsequenzen ergriffen, die einen geregelteren „Normalbetrieb“ garantieren sollen.

Wie die Zukunft aussieht, können wir nur erahnen. Werden wieder so viele Reisende auf die Kanaren kommen, sodass sich die Whale Watching als Business wieder lohnt? Wie werden die Menschen auf Gomera diese Zeit überstehen? Wenn wir versuchen, der Situation etwas Gutes abzugewinnen, können wir sicher anführen, dass die marinen Ökosysteme und deren Bewohner derzeit eine gewisse Verschnaufpause erfahren und dass die Umweltbelastungen durch das Reisen insgesamt und global zurückgegangen sind.

Wenn wir versuchen wollen, die Corona-Krise als Chance zu verstehen, bleibt uns nur die Selbstreflektion. Was sollten wir vielleicht anders machen als zuvor? Welche Wege und Optionen gibt es als Alternativen? Die aktuellen Veränderungen stellen uns alle auf die Probe und wir tun gut daran, unsere Verhaltensweisen zu überdenken. Jede/r von uns ist gefragt, jetzt neue Wege einzuschlagen und persönliche (und gesellschaftliche) Handlungsweisen zu überdenken. Wir werden alle unsere verfügbaren Kräfte dafür einsetzen, dass wir auch zukünftig die Meere ein wenig gesünder machen. Auf geht's!

Unser tiefer Dank gilt allen fleißigen aktiven Mitgliedern, Helfer/-innen, Pat/-innen und Förder/-innen, ohne die unsere Arbeit schlichtweg nicht möglich wäre!

